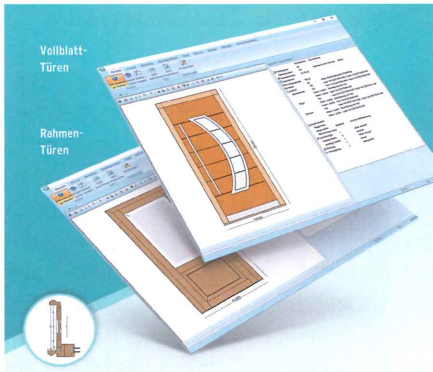


Halle 1, Stand 348

Klaes: flächendeckende Digitalisierung



Klaes stellt u.a. den neuen TürDesigner für Haus- und Zimmertüren vor.

Der Softwareanbieter Klaes kommt mit einem breiten Lösungsspektrum zur FENSTERBAU FRONTALE, um seinen Kunden, wie das Unternehmen betont, die flächendeckende Digitalisierung zu ermöglichen. Neuartige Ansätze sorgen demnach dafür, dass sich neben Fenstern viele verschiedene Bauelemente abbilden lassen, ebenso der gesamte Workflow – und das auf allen Plattformen: lokal, mobil, per Web und in der Cloud.

Messepremiere feiert der Klaes TürDesigner für Haus- und Innentüren. Die Türen – und auch Fensterflügel – versehen Anwender damit in der Erfassung hochflexibel mit konstruktiven Elementen – integriert in die ERP-Lösungen des Anbieters. Klaes 3D wiederum wird nach Herstellerangaben immer mehr zum Universalwerkzeug, das über Fassaden hinaus auch Bauelemen-

te wie Pergola-Systeme, Vordächer oder Geländer verarbeitet. Aber auch die klassischen Klaes Fensterlösungen – Premium, Professional, Vario und Trade – lernten dazu, etwa durch die Anbindung weiterer Online-Konfiguratoren im Bereich der Rollläden und Türfüllungen.

Der Kern der Ablauforganisation ist bei Klaes der multifunktionale Verzeichnisbaum mit allen Belegen. Ergänzen lässt sich dieses Werkzeug mit der neuesten Ausbaustufe des Info Managers, der die Abläufe und Arbeitsteilung im Büro automatisiert. Weitergehende Digitalisierungswünsche realisiert Klaes mit einem neuen, flexiblen CRM-System, das neben den klassischen Aufgaben auch die Verknüpfung mit Unternehmensbereichen ermöglicht, die andere Branchen- oder ERP-Lösungen einsetzen. Der CRM Web-Client bindet etwa den Außendienst an. Die Anbindung der Produktion läuft parallel dazu über Klaes e-Prod. Das Intranet-System sorgt in Produktion, Versand und Logistik für Information, Kommunikation, Organisation, Dokumentation. Neu ist hier laut Klaes beispielsweise die 3D-Visualisierung von Bauteilen, um den Mitarbeitern noch besser ihre Arbeitsaufgaben darstellen zu können. Auch hier sei der automatisierte Datenaustausch mit Lieferantensystemen umgesetzt. Klaes Web ist eine weitere zentrale Schaltstelle, wenn es bei Klaes um Digitalisierung und Industrie 4.0 geht. Klaes Webshop (für Endkunden) und Webtrade (für Händler) sorgten dabei in der neuesten Version für die einfachere Einbindung des Point of Sale.

www.klaes.com

Halle 1, Stand 515

Multifilm: Folienrollos über Gebäudesteuerungen bedienen

Auf dem Gemeinschaftsstand des ift Rosenheim zeigt Multifilm die Steuerung von Folienrollos über die SmartHome TaHoma-Box von Somfy. Durch nach außen stark reflektierende Folienbehänge lässt sich der Energieeintrag durch die Verglasung bis auf zehn Prozent herunterregulieren. Im Winter verbessern die Rollos die Isolation der Fenster und reduzieren den Wärmeverlust. Auch bei hohem Blendschutz lassen die Behänge Tageslicht in den Raum. Im Vergleich zu Fenstern ohne Sonnenschutz können übers Jahr bis zu 37 Prozent Energie eingespart werden. Die Einspareffekte werden durch das Energy Label des ift Rosenheim ausgewiesen. Das Institut für Fenstertechnik nutzt dafür das für Elektrogeräte bewährte Ampelfarben-Layout, das

die Situationen Kühlenergiebedarf (sommerlicher Hitzeschutz) und Heizenergiebedarf (winterliche Wärmedämmung) getrennt betrachtet. Die Rollos sollten im Sommer mit den ersten Sonnenstrahlen geschlossen und in der Nacht geöffnet werden. Im Winter lassen sich – sofern die Sonne nicht blendet – mit geöffnetem Rollo solare Energieeinträge tagsüber nutzen. Wiederum verhindern geschlossene Rollos in kühlen Nächten den Wärmeverlust über die Fenster. Automatische Steuerungen bieten mehr Komfort: Die elektrisch betriebenen Rollos lassen sich in alle marktüblichen Gebäudesteuerungen wie KNX, LON oder in SmartHome-Systeme einbinden.

Die Bedienung erfolgt per Mausklick am PC bzw. via App per Tablet oder Smartphone. Um das Öffnen und Schließen energetisch zu optimieren, lassen sich Sonnensensoren in die Steuerung einbinden oder Nutzungsalgorithmen entsprechend den Jahreszeiten hinterlegen. Auf Windwächter kann komplett verzichtet werden, da die Folienrollos innen montiert werden und wetterunabhängig Sonnen- und Blendschutz bieten. Weitere Vorteile sind geringere Anschaffungskosten, Wartungsfreiheit, einfache Nachrüstung und freie Fassadengestaltung. Ein Baukastensystem aus unterschiedlichen Kassetten und Profilen hält für nahezu jede Fenster- bzw. Fassadensituation die passende Beschattungslösung bereit. Vielfältige Rollovarianten für verschiedene Einbaulagen und Fensterformen stehen für Neubau oder für die Nachrüstung zur Auswahl.



Komfortable Steuerung der Rollos per Tablet

www.multifilm.de